

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 8

Artikel: Ihr grosser Tag
Autor: Senn, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756196>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am großen Tag der Frauen: Blick in den Festsaal der Frauendelegationen. An der Säule rechts stehend unser photographischer Berichterstatter Paul Senn (X). Aufnahme Julien



Margery Corbett-Ashby, England:
Vize-Präsidentin der Internationalen
Frauenliga für Friede und Freiheit,
englische Delegierte an der Ab-
rüstungskonferenz

Schon Monate vor Eröffnung der Abrüstungskonferenz beschäftigte sich die öffentliche Meinung der ganzen Welt mit diesem großen europäischen Ereignis, dessen Ausgang — das müssen selbst die Skeptiker zugeben — so entscheidend für den politischen Verlauf der nächsten Jahre und damit für das Schicksal vieler Millionen Menschen sein wird. Diese undefinierbare öffentliche Meinung, die keine Delegierten, keine Redner, keine Kommissionen besitzt, ist für das Gelingen der Konferenz die unentbehrliche Lebenswärme. Leider hat diese Wärme besonders in der letzten

IHR GROSSER TAG

Aufnahmen von dem großen Fest
der Frauendelegationen in Genf
VON PAUL SENN



Mary Dingman, England:
Präsidentin des Abrüstungskomitees der Inter-
nationalen Frauenvereinigungen. Sie leitete
die Uebergabe der Petitionen und Unterschrif-
ten an die Konferenz am 6. Februar mit einer
viel beachteten Rede ein. Aufnahme Julien

Zeit im Hinblick auf die Vorgänge im Fernen Osten keine sehr hohen Temperaturen erreicht. An dem, was doch zustande kam, haben die Frauen durch die Stimmen ihrer verschiedenen großen Weltorganisationen einen entscheidenden Anteil geleistet und damit das nachgeholt, worin sie zu Beginn des Weltkrieges auf das Schmerzlichste versagt hatten: Die unbedingte, aktive Ablehnung jeder Waffengewalt, — jedes Krieges.

Fünfzehn große Frauenorganisationen sind in Genf durch je zwei Delegierte und zwei Stellvertreterinnen während der Dauer der Konferenz vertreten. Die Hauptarbeit liegt hinter ihnen: sie bestanden im monatelangen Sammeln von Unterschriften zu ihren Kundgebungen, die einen kräftigen Druck auf die politischen und militärischen Vertreter der einzelnen Länder ausüben sollten. Das Sammeln, Ueberreden, Auffordern selbst war eine schwere, exponierte Arbeit, der sich viele Tausende anonymer Frauen mit vertrauensvollem Eifer unterzogen. Nan liegen die sortierten und einer strengen Prüfung unterworfenen Unterschriften — es sind jetzt, nach der Siebung, acht Millionen — in Genf, die einen in unförmigen Bündeln verschüttet, die anderen elegant verpackt und mit einem schweizerischen Stempel beglaubigt, andere wieder in großen Büchern zusammengebunden, und warten darauf, daß sie ihre Wirkung tun. Die Frauen selbst aber erleben Samstag, den 6. Februar, ihren großen Tag: Sämtliche Vereinigungen übergaben durch über 300 Vertreterinnen der Konferenz ihre Petitionen und Unterschriften, in denen die Forderungen der

in ihren Reihen organisierten, nach hunderttausenden zählenden Frauen formuliert sind. — Der vorangehende Abend vereinigte alle zu einer großen Feier im

Cercle der Konferenz, die von den 15 Frauenorganisationen gemeinsam veranstaltet wurde. Den Vorsitz führte die Internationale Frauenliga für Friede und Freiheit, die prozentual die meisten Unterschriften aufgebracht hatte.

Am dem festlichen Abend sah man Frauen aus verschiedenen Erdteilen, verschiedenen Berufen, verschiedenen politischen und religiösen Glaubensbekenntnissen kommand nebeneinandersitzen, sich an der geleisteten Arbeit freuen und vertrauensvoll der kommenden entgegensehen. — Die landläufige Meinung geht dahin, daß Frauen in großer Zahl im allgemeinen nicht viel miteinander anzufangen wissen; die Frauen von Genf, geeint durch ein Ziel, bewiesen das Gegenteil.

ak.



Madame Ramont-Hirschmann
Holland:
Frauenliga für Friede und Freiheit



Frau Dr. Weber, Deutschland:
Reichstagsabgeordnete



Fril. Fordhamer, Dänemark:
Völkerbundsdelegierte



Fräulein Andrée Colin, Belgien:
Kinderschutzabteilung des Völker-
bundssekretariats



Fräulein Van Eeghen, Holland:
Sekretärin des
Internationalen Frauenbundes
(links im Bilde)



Frau Paradowska-Szelagowska, Polen:
Delegierte an der Abrüstungskonferenz und
Präsidentin Cantacuzene, Rumänien:
Delegierte des International Council of Women



Mrs. Clothier Hull, U. S. A.;
Frauenliga für Friede und Freiheit



Miss Winnifred Kidd, Kanada und
Mme. Guthrie D'Arcis, Schweiz:
Präsidentin
der «Union mondiale de la femme
pour la concorde internationale».



Prinzessin Radziwill, Litauen:
Mitarbeiterin der Sozialsektion des
Völkerbundssekretariats



Madame Puech, Frankreich:
Präsidentin der Internationalen Frauenver-
einigung für den Völkerbund und
Fräulein Rosa Manus, Holland:
Präsidentin der Unterschriftenkommission



Dr. Pauline Luisi, Uruguay:
Delegierte
an der Abrüstungskonferenz



Frau Dr. A. Leuch, Lausanne,
Schweiz:
Präsidentin des Schweizerischen
Frauenrechtsverbandes



Frau Dr. Lüders, Deutschland:
früheres Mitglied des Reichstags; sie
nimmt eine führende Stellung in der
deutschen Frauenbewegung ein



Frau Adele Schreiber-Krieger,
Deutschland:
Reichstagsabgeordnete



Dr. Mary Emma Woolley,
U. S. A.



Fräulein Ginsberg,
die Bibliothekarin der Völkerbunds-
bibliothek